

Deutscher Arbeiter-Athletenbund, Kreis 20 Oesterreich.

Meisterschaftskämpfe des Bezirkes Oberösterreich.

Vor kurzem hatte die Bezirksleitung alle dem Bezirke Oberösterreich angehörigen Vereine zum 1. Bezirkswettbewerb eingeladen. Geradezu überraschend war die große Anzahl der Nennungen sowohl für den Wettkampf im Stemmen wie im Ringen (zusammen 68 Mann). Die Veranstaltung wurde an einem Samstag Nachmittag und Abend im Märzenkeller abgehalten, brachte einen vollen sportlichen Erfolg, wengleich die Ringkämpfe nicht vollständig ausgetragen werden konnten und am 4. Mai um 9 Uhr vormittags im Traininglokal des „Vorwärts“ Linz (Spittelwies-Schule) ihren Schluß finden.

Die Kämpfe um die Bezirksmeisterschaft begannen um 6 Uhr. Von oberöstr. Vereinen hatten Konkurrenten entsendet: „Vorwärts“ Linz, „Germania“ Linz, U. T. B. Wels, U. A. S. K. Uttwang, U. A. S. K. Haag a. Hausruck. Im Stemmen wurden Bezirksmeister: Bantamgewicht: Bezirksmeister Mörkelsberger (Gesamtleistung 169 Kilo) Arbeiter-Kraftsportverein Haag a. S. 1. Preis: Hugner Josef (152 Kilo) U. A. S. K. „Vorwärts“ Linz. Federgewicht: Bezirksmeister Müller Rudolf (197 Kilo) „Vorwärts“ Linz. 1. Preis: Huemer Robert (195 Kilo 20) „Vorwärts“ Linz. 2. Preis: Höglinger Josef (191 Kilo 90) „Germania“ Linz. Leichtgewicht: Bezirksmeister Obermüller Josef (207 Kilo) „Vorwärts“ Linz. 1. Preis: Böchling Franz (206 Kilo 60) „Germania“ Linz. 2. Preis: Prammer Sidor (201 Kilo) „Vorwärts“ Linz. 3. Preis: Oberroithmaier Josef (197 Kilo) U. T. B. Wels. Leichtmittelgewicht: Bezirksmeister Pascher Fritz (232 Kilo 90) „Vorwärts“ Linz. 1. Preis: Redol Franz (223 Kilo) U. T. B. Wels. 2. Preis: Fagner Sebastian (195 Kilo) „Vorwärts“ Linz. Schwermittelgewicht: Bezirksmeister Aniemos Hans (243 Kilo 90) U. T. B. Wels. 1. Preis: Steinmüller Josef (217 Kilo 80) „Germania“ Linz. Schwergewicht: Meister Ebermaier Oskar (258 Kilo). — Sämtliche Stemmer boten schöne Leistungen und die Endkämpfe gestalteten sich außerordentlich interessant.

Die Ringkämpfe sahen gleichfalls erprobte Kämpen auf der Matte, leider zwang die Sperrstunde zum Abbruch dieses Wettstreites. Es wäre wohl bei der großen Zahl der erfolgten Nennungen geraten gewesen, eine andere Wettkampfeinteilung zu treffen, aber darum gehen die Gemeldeten dennoch nicht ihrer Anwartschaft auf den Bezirksmeister verloren. Am 4. Mai fällt auch für die Ringer die Entscheidung. Sie werden nicht minder ernst und frisch auf die Matte gehen, wie bei einer öffentlichen Konkurrenz. Es seien übrigens alle Freunde des Kraftsportes an dieser Stelle herzlich zu den Endkämpfen am 4. Mai eingeladen. Präziser Beginn 9 Uhr vormittags (Spittelwiese-Volksschule, Turnsaal). Die Preise werden den einzelnen Siegern von der Bezirksleitung durch die Post übermittelt.

Mag dieser erste Bezirkswettbewerb bei manchem der Teilnehmer nicht die gehegten Hoffnungen verwirklicht haben, wir Arbeiter-Kraftsportler buhlen nicht um Titel und Namen. Der Endzweck ist uns die Hauptsache. Je mehr sich um unser Bundesabzeichen in Oberösterreich scharen, je mehr junge Arbeiter und erwachsene Genossen klassenbewußt in unsere Reihen treten, fern von dumpfen Gasthausstuben und Böchern sich dem freien Kraftsport in der richtigen Erkenntnis seiner geistigen und körperlichen Wohltat hingeben, umso zielbewußtere Kämpfer für den großen Endkampf des Proletariats werden wir erzielen. Der Sportnörgler sieht den Augenblickserfolg, der richtige Sportmensch aber strebt nach dem Ziel. Für uns Arbeiter-Athleten ist es der Sozialismus! -y-